

Die RWTH Aachen ist eine der Exzellenzuniversitäten Deutschlands und genießt weltweit ein hohes Ansehen in Forschung und Lehre. Gegenüber der Gesellschaft nimmt sie ihre Verantwortung wahr und adressiert anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellungen. Hierbei wird die Konvergenz von Wissen, Methoden und Erkenntnissen aller RWTH-Forschungsfelder angestrebt. In ihren Profildbereichen integriert die RWTH ihr fachliches Tiefenwissen in interdisziplinäre Forschungsverbände. Das dynamisch kreative und internationale Umfeld der RWTH zeichnet sich durch leistungsfähige Netzwerke, institutionalisierte Kooperationen und den innovativen RWTH-Campus aus.

Das Forschungszentrum Jülich leistet als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft wirksame Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Information, Energie und Bioökonomie. Es bearbeitet vielfältige Aufgaben im Forschungsmanagement und nutzt große, oft einzigartige wissenschaftliche Infrastrukturen. Arbeiten Sie zusammen mit rund 6.100 Kolleginnen und Kollegen themen- und disziplinenübergreifend an einem der größten Forschungszentren Europas.

„Kompetenzen bündeln – Zukunft gestalten“: Die Jülich Aachen Research Alliance, JARA, ist ein innovatives Kooperationsmodell der RWTH Aachen und des Forschungszentrums Jülich. Diese Allianz verbindet eine international anerkannte technische Hochschule sowie eines der führenden europäischen Großforschungszentren.

Es handelt sich um eine gemeinsame Berufung des Forschungszentrums Jülich mit der RWTH Aachen.

Direktor (w/m/d) für das Institut für Energie- und Klimaforschung – Systemforschung und Technologische Entwicklung (IEK-STE) im Forschungszentrum Jülich

berufen als

W3 Universitätsprofessur Innovations- und Transformationsprozesse mit Schwerpunkt Energie

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung und Lehre vertritt. Der Forschungsschwerpunkt sollte auf dem Gebiet der Innovations-/ Diffusionsforschung von Technologien mit der Zielrichtung „Nachhaltige Transformation“ des Energiesystems, mittelfristig gekoppelt mit Themen der Bioökonomie, liegen. Dabei sollte Ihr Fokus auf ökonomischen und relevanten sozialwissenschaftlichen Themen mit den Anwendungsschwerpunkten Energie und Bioökonomie liegen. Die Nutzung von quantitativen Verfahren und mathematischer Methodik bildet ein wichtiges Element der Forschung. Hintergrundexpertise im Sinne von „Computational Socio-Economic Sciences“ ist daher wünschenswert. Die sehr hohe wissenschaftliche Qualität Ihrer bisherigen Arbeiten können Sie durch geeignete Nachweise, insbesondere durch Publikationen in hochrangigen Zeitschriften belegen. Die Fähigkeit zum Aufbau, zum Erhalt und zur effizienten Nutzung von Kooperationsnetzwerken nach innen und außen, ausgehend von einer eigenständigen wissenschaftlich-methodischen Verortung, wird erwartet. Eine hohe Integrations- und Kommunikationsfähigkeit im wissenschaftlichen und politischen Umfeld ist im Hinblick auf die Wirkung der Forschung in der Gesellschaft von hoher Bedeutung. Sie haben Freude an der universitären Lehre und verfügen bereits über umfangreiche Lehrerfahrung. Die Forschungsaktivitäten dieses Institutsbereichs sollen in enger Zusammenarbeit mit den Forschungsschwerpunkten im Institut für Energie- und Klimaforschung sowie dem Institut für Bio- und Geowissenschaften in Jülich durchgeführt werden. Ebenfalls wird eine Kooperation in Forschung und Lehre mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der RWTH Aachen University nach dem „Jülicher Modell“ erwartet. Auch die Mitwirkung an den ausgewiesenen Profildbereichen der RWTH Aachen, insbesondere dem Profildbereich „Energy, Chemical & Process Engineering (ECPE)“, wird ausdrücklich begrüßt.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Des Weiteren werden didaktische Fähigkeiten erwartet. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge beigelegt werden.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 19.04.2020 an:

**Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der
RWTH Aachen University
Prof. Dr. Peter Letmathe
52056 Aachen**

und

**Vorstand des Forschungszentrums Jülich GmbH
52425 Jülich**

bzw. vorzugsweise per E-Mail an dekanat-fb8@rwth-aachen.de und berufungen@fz-juelich.de. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Der Dienort ist Jülich. Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden.

Die RWTH Aachen ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Program. Wir wollen an der RWTH Aachen besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.